

Harter Arbeitssieg und Pflichterfolg

Nationalliga B Olten beweist beim Doppelleinsatz gegen Münchenbuchsee (3:2) und Chênois II (3:0) Stehvermögen

VON DANIEL VEGA (TEXT) UND
HANSRUEDI AESCHBACHER (FOTO)

Im Samstagsspiel empfingen die Oltner den VBC Münchenbuchsee. Mit den routinierten Bernern erhielten die Dreitannenstädter, wie im Vorfeld bereits vermutet, einen harten Brocken serviert. Der erste Satz verlief typisch «oltnersch». Immer wieder konnte man sich eine komfortable Führung erspielen, die jedoch aufgrund von schlechten Annahmen und unerzwingenen Angriffsfehlern aus den Händen gegeben wurde. Als bei 19:19 die zweite 4-Punkte-Führung verspielt worden war, nahm Coach Schmidt ein Timeout. Offensichtlich zeigte dieses die erhoffte Wirkung, sodass der 25:23-Satzerfolg gebucht werden konnte.

Im zweiten Durchgang waren die Gäste offensichtlich besser im Spiel und fanden die Ordnung. Schnell wurde das Heimteam unter Druck gesetzt und mit konstantem Spiel auf Distanz gehalten. Von einem zunächst kleinen

Mit 24:26 verloren die Oltner gegen Münchenbuchsee den dritten Satz und standen mit dem Rücken zur Wand.

Rückstand vermochten die Berner den Vorsprung auf acht Zähler auszubauen, was gleichbedeutend mit dem lockeren Satzausgleich war. Auch im folgenden Durchgang lag das Oltner Kollektiv stets mit drei bis vier Punkten in Rückstand, ehe der Satz bei 22:22 ausgeglichen werden konnte. Dann zeigten die Gastgeber in der entscheidenden Phase Nerven. Mit 24:26 verloren die Oltner den dritten Satz und standen mit dem Rücken zur Wand.

Zunächst in Rücklage kämpften die Oltner im vierten Abschnitt um den Einzug ins Tiebreak. Zur Satzmitte vermochten sie den Rückstand in einen 4-Punkte-Vorsprung umzumünzen. Hatte man in der Vorwoche noch mit der Schiedsrichterleistung zu hadern,

mussten die Gastgeber diesmal ehrlicherweise eingestehen, dass vermutlich eine Kompensation zugunsten der Oltner stattfand. In einigen Ballwechseln hätten die Unparteiischen gut und gerne auch für die Gäste entscheiden können. Auch dieser Umstand führte zu unsauberen Abschlüssen der Gegner, was für Olten im einen 25:20-Satzerfolg mündete.

Das Tiebreak startete völlig entgegen den Vorstellungen des Heimteams mit einem 1:4-Rückstand, ehe der Motor richtig warm wurde. Der anfängliche Rückstand konnte in eine Führung umgemünzt werden und der Seitenwechsel vollzog sich dann bei 8:6. Bis 11:7 und 14:12 konnten die Oltner die Führung beibehalten, ehe nach einem Sideout zum 14:13 Patrick Steffen mit einem wuchtigen Linienangriff den Sieg für die Oltner besiegelte.

Problemloses Sonntagsspiel

Gegen Schlusslicht Chênois II zeigten sich beim SVO keine Abnutzungerscheinungen vom Vortag. Die wie gewohnt auswärts dezimiert, mit nur acht Spielern angetretenen Genfer vermochten im ersten Satz keine Akzente zu setzen. Lediglich die Aufholjagd von 22:16 zum 22:21 liess auf einen Patzer der Oltner deuten. Doch rechtzeitig fing sich das Heimteam und vermochte den Satz mit 25:21 für sich zu entscheiden. Während des zweiten Satzes vermochten die Genfer lange Zeit, das Spiel offen zu halten. Erst spät vermochte sich das Heimteam entscheidend abzusetzen und den Genfern mit dem 25:21 den letzten Zahn zu ziehen.

Für den dritten Satz nahm Coach Schmidt einige Rochaden vor. Solide und ohne grosse Gegenwehr der Genfer vermochten die Oltner den Satz zu Ende zu spielen (25:19). «Wir können auf ein erfolgreiches Wochenende zurückblicken, mit fünf Punkten aus zwei Spielen. Dennoch ist in dieser Gruppe alles derart eng, dass wir uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen können», meinte ein gelöster Assistenztrainer Naydowski.



Die Oltner Widmer und Lobsiger verunsichern den Genfer Kovar (rechts) am Netz.

SPORTSERVICE

NLA

Männer: Amriswil – Züri Unterland 3:1. Lausanne UC – Chênois 3:0. Schönwerd – Einsiedeln 3:1. Näfels – Lutry-Lavaux 3:1. Lugano – Jona 3:0. – **Rangliste:** 1. Lausanne UC und Lugano je 4/12 (12:2). 3. Schönwerd 4/9 (11:7). 4. Amriswil 4/8 (10:6). 5. Näfels 4/6 (8:7). 6. Chênois 4/4 (6:9). 7. Einsiedeln 4/3 (4:10). 8. Jona 4/3 (3:9). 9. Züri Unterland 4/2 (6:11). 10. Lutry-Lavaux 4/1 (3:12).

NLB

Westgruppe: Chênois II – Oberdiessbach 0:3. Lausanne UC II – Uni Bern 3:2. Servette Star Onex – Colombier 3:1. – Vorgezogenes Spiel der 11. Runde: Olten – Münchenbuchsee 3:2. – 5. Runde: Colombier – Uni Bern 0:3. Servette Star Onex – Münchenbuchsee 0:3. Olten – Chênois II 3:0. Oberdiessbach – Lausanne UC II 3:0. – **Rangliste:** 1. Uni Bern 6/13 (15:7). 2. Oberdiessbach 5/11 (13:6). 3. Münchenbuchsee 6/10 (13:10). 4. Olten 5/9 (12:8). 5. Lausanne UC II 5/9 (12:10). 6. Servette Star Onex 6/9 (9:12). 7. Colombier 6/4 (7:15). 8. Chênois II 5/1 (2:15).

Olten – Münchenbuchsee 3:2

Giroud-Olma. – 50 Zuschauer. – SR: Rigano, Fonio. – **Satzresultate:** 25:23 (19'), 17:25 (21'), 24:26 (25'), 25:20 (23'), 15:13 (15'), in 103 Minuten. **Olten:** Vega, Steffen, Lobsiger, Phuntsok, Spahr, Geiser, Reich, Lago, Bossart, Widmer, Gut, Hottiger. – Coach: Schmidt. **Münchenbuchsee:** Kertai, Schmutz, Trachsel, Kovatsch, St. Nüesch, Roth, Röthlisberger, R. Nüesch, Zaugg. – Coach: Schütz. **Bemerkungen:** Verwarnungen (gelbe Karten) gegen Widmer (Olten) und Kovatsch (Münchenbuchsee).

Olten – Chênois II 3:0

Giroud-Olma. – 50 Zuschauer. – SR: Cejka, Sieber. – **Satzresultate:** 25:21 (23'), 25:21 (20'), 25:19 (21') in 64 Minuten. **Olten:** Vega, Hottiger, Steffen, Lobsiger, Phuntsok, Spahr, Geiser, Reich, Lago, Bossart, Widmer, Gut. – Coach: Schmidt. **Chênois II:** Ourahay, Drossart, Perez, Haldemann, Joki Adamek, Hafner, Kovar. – Coach: Drossart.

NLB. Ostgruppe: Buochs – Laufen 3:1. Voléro Zürich – VBC Luzern 1:3. Kanti Baden – Schönwerd II 0:3. Andwil-Arnegg – Laufenburg-Kaisten 0:3. – 5. Runde: Schönwerd II – Laufenburg-Kaisten 3:0. Kanti Baden – Buochs 0:3. VBC Luzern – Andwil-Arnegg 3:0. Laufen – Voléro Zürich 3:1. – **Rangliste:** 1. VBC Luzern 5/15 (15:2). 2. Buochs 5/9 (10:7). 3. Laufenburg-Kaisten 5/9 (9:7). 4. Schönwerd II 5/8 (11:8). 5. Laufen 5/7 (9:11). 6. Andwil-Arnegg 5/6 (7:10). 7. Voléro Zürich 5/4 (7:13). 8. Kanti Baden 5/2 (4:14).

Kanti Baden – Schönwerd II 0:3

Kantonsschule. – 50 Zuschauer. – SR: Santor/Tomasi. – **Satzresultate:** 20:25 (23'), 17:25 (19'), 17:25 (20') in 62 Minuten. **Kanti Baden:** Chiquet, Fischer, Baumgartner, Tommasin, Cvetkovic, Mika, Bugmann, Derks, Staubli, Köpfl, Merz, Oligatis. – Coach: Graber. **Schönwerd II:** Brander, Burri, Giger, Brunschwiler, Fischer, Murri, Roth, Kesten, Harksen, Müller, Jucker. – Coach: Fölmli.

Schönwerd II – Laufenburg-Kaisten 3:0

Feld. – 60 Zuschauer. – SR: Tschudin/Costanza. – **Satzresultate:** 25:21 (20'), 25:20 (22'), 25:15 (24') in 69 Minuten. **Schönwerd II:** Brander, Burri, Giger, Brunschwiler, Fischer, Murri, Roth, Kesten, Harksen, Müller, Jucker. – Coach: Fölmli. **Laufenburg-Kaisten:** Jachowicz, Grgic, Bock, Pfund, Geiger, Jost, Moor, Hekele, Bürge, Kaspar. – Coach: Fehlmann. **Bemerkungen:** Schönwerd in beiden Spielen ohne Locker (abwesend).

1. LIGA

Frauen. Gruppe B. Samstag: Schönwerd – VBC Bern 1:3. Langenthal – Grenchen 0:3. Münchenbuchsee – Franches-Montagnes 3:0. Oberdiessbach – Solothurn 3:1. Schmittlen – Köniz 0:3. – **Sonntag:** Grenchen – Oberdiessbach 3:0. Schmittlen – Schönwerd 2:3. Solothurn – Köniz 1:3. Franches-Montagnes – Langenthal 1:3. – **Rangliste:** 1. Köniz 5/13. 2. Münchenbuchsee 4/10. 3. Grenchen 5/9. 4. Schönwerd 5/9. 5. Schmittlen und VBC Bern 5/8. 7. Solothurn 4/5. 8. Langenthal 5/5. 9. Oberdiessbach 5/5. 10. Franches-Montagnes 5/0.

Schönwerd – VBC Bern 1:3

Erlimatt, Däniken. – 60 Zuschauer. – SR: Meyer/Wagner. – **Satzresultate:** 22:25 (23'), 25:18 (24'), 16:25 (21'), 19:25 (19'). **Schönwerd:** Frame, Pfirter, Skrzypczak, Hackauf, Raafaub, Jenny, Baumann, Svcic, Wehrli, Xhemajaj. – Coach: Bühlmann. **VBC Bern:** Tiede, Baumann, Kölle, Guerra-Schmocker, Kaufmann, Meyer-Suarez, Abplanalp; Müller. – Coach: Aras. **Bemerkungen:** Schönwerd ohne Marjanovic (verletzt).

Schmittlen – Schönwerd 2:3

Gwatt. – 50 Zuschauer. – SR: Chardonnes/Rossier. – **Satzresultate:** 14:25 (25'), 18:25 (19'), 25:20 (21'), 26:24 (27'), 11:15 (16'). **Schmittlen:** Binz, Fasel, Zürcher, Willa, Zurwerra, Engel, Willa. – Coach: Hostetter. **Schönwerd:** Frame, Pfirter, Hackauf, Raafaub, Svcic, Jenny, Skrzypczak, Baumann. – Coach: Bühlmann. **Bemerkungen:** Schönwerd ohne Marjanovic (verletzt), Wehrli und Xhemajaj (beide krank).

Makellose Schönenerwerder

NLB Die Reserven der Niederämter landeten gegen Kanti Baden und Laufenburg 3:0-Siege

VON NOEL GIGER

Schönwerds zweite Männerequipe schaffte dank zwei durchwegs überzeugenden Auftritten die Kehrtwende und gewann beide Partien der Doppelrunde gegen Kanti Baden und Laufenburg, ohne auch nur einen Satz abzugeben. Das junge Kollektiv zeigte sich im Vergleich zu den letzten zwei sieglosen Partien wie ausgewechselt und wusste mit Volleyball auf konstant hohem Niveau zu überzeugen.

Der Auftakt in dieses grandiose Wochenende sah ein Kellerrduell zwischen Schönwerd und Kanti Baden vor, die beide mit jeweils zwei Punkten am Tabellenende standen. «Schöni» startete mit viel Biss in diese wichtige Partie und erarbeitete sich mit guten Aufschlägen schnell einen Vorsprung. Die Niederämter zeigten sich ausnahmsweise von ihrer besten Seite, waren hellwach und wussten auf die meist harmlosen Angriffe der Gastgeber stets das Gegenmittel. Somit war nach Gewinn des ersten Satzes (20:25) der erste Meilenstein gesetzt und der Druck auf die Solothurner Gäste nahm merklich ab.

Den Gegner voll im Griff

In der Folge dominierte der TVS das Geschehen nach Belieben. Giftig im Aufschlag, kompromisslos am Netz und mit diversen gelungenen Verteidigungsaktionen schritt man dem zweiten Satzgewinn entgegen (12:15, 13:19) und liess auch nach der 2:0-Führung keinen Zweifel darüber aufkommen, wer mit



Die Schönenerwerder stiegen an diesem Wochenende oft höher als die Gegner.

Vertreter aus Laufenburg. War die Partie zu Beginn noch sehr ausgeglichen, setzten sich die Niederämter dank guter Blockarbeit langsam aber sicher ab (13:11, 20:17) und sicherten sich den wichtigen Auftaktsatz verdient mit 25:21. Das variantenreiche Angriffsspiel der Schönenerwerder ebnete den Weg für eine frühe Führung im darauf folgenden Satz (7:3). Die Gäste von Laufenburg-Kaisten setzten die Jungmannschaft der Platzherren daraufhin aber arg unter Druck und kämpften sich mit guten Aufschlägen wieder heran (20:18). Wie aber schon in der Partie vom Samstag zeigten die Schönenerwerder mentale Stärke und liessen sich auch die 2:0-Führung nicht mehr nehmen.

Mit Schaulaufen ausgelassen

Der Schlusssatz entpuppte sich dann als Schaulaufen der Schönenerwerder. Spektakuläre Blocks und Kombinationsvolleyball wie aus einem Guss brachten Volley Smash 05 an den Rand der Verzweiflung und brachen schliesslich auch den letzten Widerstand (6:1, 21:11). Der 3:0-Sieg war somit nur noch eine Formsache, die man dann auch mit Bravour erfüllte.

Somit beendete die Schönenerwerder NLB-Equipe die Doppelrunde, ohne auch nur einen Satz abzugeben, und steht damit neu auf dem vierten Tabellenrang. In den verbleibenden zwei Partien der Hinrunde stehen mit Luzern und Buochs der Tabellenerste respektive -zweite auf dem Programm.

ARCHIV/MM